

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



115. SONDERNUMMER

Studienjahr 2016/17

Ausgegeben am 29. 06. 2017

38.k Stück

Curriculum für das Bachelorstudium Geschichte

Curriculum 2017

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: https://online.uni-graz.at/kfu_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaber: Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.
Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.
Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Curriculum für das
Bachelorstudium
Geschichte
an der Karl-Franzens-Universität Graz**



Die Rechtsgrundlagen des Bachelorstudiums Geschichte bilden das Universitätsgesetz (UG) und die Satzung der Karl-Franzens-Universität Graz.

Der Senat hat am 28.06.2017 gemäß § 25 Abs. 1 Z 10 UG das folgende Curriculum für das Bachelorstudium Geschichte erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeines

- (1) Gegenstand dieses Bachelorstudiums
- (2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen
- (3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten
- (2) Dauer und Gliederung des Studiums
- (3) Studieneingangs- und Orientierungsphase
- (4) Gebundene Wahlfächer
- (5) Ergänzungsfächer
- (6) Basismodul
- (7) Ergänzungsprüfungen
- (8) Akademischer Grad
- (9) Lehrveranstaltungstypen
- (10) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studium

- (1) Module und Lehrveranstaltungen
- (2) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen
- (3) Freie Wahlfächer
- (4) Exkursionen
- (5) Bachelorarbeit
- (6) Auslandsstudien und Praxis
- (7) Lehr- und Lernformen
- (8) Unterrichtssprache

§ 4 Prüfungsordnung

- (1) Lehrveranstaltungsprüfungen
- (2) Bachelorprüfung
- (3) Seminare
- (4) Wiederholung von Prüfungen
- (5) Anerkennung von Prüfungen
- (6) Abschluss und Gesamtbeurteilung

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

§ 6 Übergangsbestimmungen

Anhang I: Modulbeschreibungen

Anhang II: Ergänzungsfach-Module

Anhang III: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern und exemplarischer Musterstudienablauf

Anhang IV: Anerkennungslisten

§ 1 Allgemeines

(1) Gegenstand dieses Bachelorstudiums

Gegenstand dieses Bachelorstudiums ist das Fach *Geschichte*, das folgende Komponenten in sich vereint: quellenkundliche Kenntnisse; Kenntnisse über den wissenschaftlichen Umgang mit Quellen; die Fähigkeit, den fachwissenschaftlichen Diskurs kritisch zu reflektieren; die Fähigkeit die Gegenwart als gewordene zu verstehen, sie kritisch zu reflektieren und zukunftsorientiert zu denken; die Anwendung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten in den einschlägigen Berufsfeldern.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Bildungsziele des Bachelorstudiums *Geschichte* bestehen in

- dem Begreifen der Zusammenhänge zwischen menschlichen, räumlichen, sachlichen und zeitlichen Faktoren in allen historischen Epochen;
- dem Erlernen der wichtigsten Fertigkeiten und Methoden zur Erschließung der Geschichte, deren Quellen und deren Analyse;
- dem Erwerb von Erfahrungen sowohl in der Form individuellen Handelns als auch in der Form von Kleingruppenarbeit;
- dem Erwerb von Fähigkeiten für den Umgang mit geschichtswissenschaftlichen Fragestellungen und Ergebnissen im Berufsleben.

Das Qualifikationsprofil des Bachelorstudiums *Geschichte* enthält daher

- die Kenntnis der Einordnung des Faches *Geschichte* in den Kanon der Geisteswissenschaften;
- die Kenntnis eines Überblicks über alle Epochen der Geschichte;
- Fähigkeiten in Bezug von Einordnung und Interpretation einzelner historischer Phänomene in größere Zusammenhänge ermöglichen;
- Fähigkeiten, einzelne historische Phänomene in größere Zusammenhänge interpretierend einzuordnen
- Kenntnisse zur Anwendung geschichtswissenschaftlicher Inhalte im Berufsleben.

Die Kompetenzen der Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums *Geschichte* bestehen aus

- der *Fachkompetenz*, Geschichte aus dem Blickwinkel allgemeiner und spezieller Fragestellungen zu begreifen und kritisch zu reflektieren;
- der *Methodenkompetenz*, geschichtswissenschaftliche Probleme unter Verwendung einschlägiger Quellen und Fachliteratur, auch informationstechnologisch gestützt, zu erarbeiten und zu präsentieren;
- der *Personalkompetenz*, die sich aus dem Selbststudium und der individuellen Gestaltung des Studiums im Rahmen der vorgesehenen Wahlmöglichkeiten ergibt;
- der *Sozialkompetenz*, die aus dem Lernen und Auftreten in Arbeitsgruppen erwächst.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für die Wissenschaft und den Arbeitsmarkt

Berufsfelder von Historikerinnen und Historikern sind vielgestaltig und zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Fähigkeit voraussetzen, eigenständig und kooperativ Problemlösungen zu erarbeiten. Fremdsprachenkompetenzen spielen eine zunehmend wichtigere Rolle. Beispielhaft lassen sich folgende Tätigkeitsfelder benennen:

- Kunst-, Kultur- und Medien (Archive, Bibliotheken, Museen, Verlage, Kulturmanagement, Stiftungen, Tourismus etc.);
- Verbände und Organisationen des Wirtschaftslebens insbesondere in den Bereichen der Öffentlichkeitsarbeit, Aus- und Weiterbildung;
- Erwachsenenbildung;
- Verwaltung, politische Parteien (Beratung etc.) und internationale Organisationen
- Forschung an Universitäten und sonstigen Forschungseinrichtungen

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zuteilung von ECTS-Anrechnungspunkten

Allen von den Studierenden zu erbringenden Leistungen werden ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS) zugeteilt. Mit diesen ECTS-Anrechnungspunkten ist der relative Anteil des mit den einzelnen Studienleistungen verbundenen Arbeitspensums zu bestimmen, wobei das Arbeitspensum eines Jahres 1500 Echtstunden beträgt und diesem Arbeitspensum 60 ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt werden, wodurch ein ECTS-Anrechnungspunkt 25 Echtstunden entspricht. Das Arbeitspensum umfasst den Selbststudienanteil und die Kontaktstunden. Die Kontaktstunde entspricht 45 Minuten pro Unterrichtswoche des Semesters.

(2) Dauer und Gliederung des Studiums

Das Bachelorstudium Geschichte umfasst gem. § 54 Abs. 3, UG mit einem Arbeitsaufwand von 180 ECTS-Anrechnungspunkten sechs Semester. Die ECTS-Anrechnungspunkte betragen 66 in den Pflichtfächern, 90 in den gebundenen Wahlfächern und 24 in den Freien Wahlfächern und sind folgenden Modulen und anderen Leistungen zugeordnet.

Modulgliederung	PF / GWF / FWF	ECTS
Modul A: <i>Einführung in die Geschichte I</i> (Fachspezifisches Basismodul)	PF	10,5
Modul B: <i>Einführung in die Geschichte II</i>	PF	13,5
Modul C: Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfaches <i>oder</i> Ergänzungsfach	GWF	24
Modul D: Modul(e) aus dem 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach	GWF	
Modul E/FB: Fakultätsweites Basismodul	GWF	6
Aufbaumodul F	PF	15
Aufbaumodul G	PF	10
Es sind 2 Module (H, I) aus den Wahlmodulen 1-3 (Dimension Zeit) zu wählen		
Wahlmodul 1: Mittelalter	GWF	10
Wahlmodul 2: Neuzeit	GWF	10
Wahlmodul 3: Zeitgeschichte	GWF	10
Es sind 2 Module (J, K) aus den Wahlmodulen 4-6 (Dimension Raum) zu wählen		
Wahlmodul 4: Österreich und Zentraleuropa	GWF	10
Wahlmodul 5: Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie	GWF	10
Wahlmodul 6: Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas	GWF	10
Es sind 2 Module (L, M) aus den Wahlmodulen 7-11 (Dimension Thema) zu wählen		
Wahlmodul 7: Wirtschafts- und Sozialgeschichte	GWF	10
Wahlmodul 8: Geschlechtergeschichte	GWF	10
Wahlmodul 9: Museologie	GWF	10
Wahlmodul 10: Fachinformatik	GWF	10
Wahlmodul 11: Angewandte Geschichte	GWF	10
Abschlussmodul N	PF	17
Freie Wahlfächer	FWF	24
Summe		180

Anmerkung: PF = Pflichtfach, GWF = Gebundene Wahlfächer, FWF = Freie Wahlfächer

(3) Studieneingangs- und Orientierungsphase

(a) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase (STEOP) des Bachelorstudiums Geschichte enthält gemäß § 66 UG einführende und orientierende Lehrveranstaltungen des ersten Semesters im Umfang von 10,5 ECTS-Anrechnungspunkten. Sie beinhaltet einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums sowie dessen weiteren Verlauf und soll als Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung der Studienwahl dienen.

Modul A <i>Einführung in die Geschichte I (STEOP)</i>	LV-Typ	ECTS	PF / GWF / FWF	KStd.	empf. Sem.
Einführung in das Studium der Geschichte	VO	3,5	PF	2	1
Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	PF	2	1
Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	PF	2	1
Summe:		10,5 ECTS-Anrechnungspunkte			

(b) Neben den Prüfungsleistungen, die der Studieneingangs- und Orientierungsphase zugerechnet werden, können weitere Prüfungen aus den Pflichtfächern, den gebundenen Wahlfächern sowie den freien Wahlfächern in einem Umfang von 22 ECTS-Anrechnungspunkten gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen absolviert werden. Ein Vorziehen von Prüfungen über diesen Umfang hinaus ist nicht möglich.

(c) Die positive Absolvierung aller Prüfungen der STEOP gemäß lit. a berechtigt zur Absolvierung der weiteren Prüfungen sowie zum Verfassen der Bachelorarbeit gemäß den im Curriculum genannten Anmeldevoraussetzungen.

(4) Gebundene Wahlfächer

(a) Außer den fachspezifischen Pflichtfächern sind aus einem der folgenden Bachelorstudien 24 ECTS-Anrechnungspunkte gebundene Wahlfächer zu absolvieren (2. Studienfach): Alte Geschichte und Altertumskunde, Anglistik/Amerikanistik, Archäologie (Klassische und Provinzialrömische Archäologie), Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Europäische Ethnologie, Romanistik (Französisch), Romanistik (Italienisch), Germanistik, Griechisch, Italienisch, Kunstgeschichte, Latein, Philosophie, Russisch, Slowenisch, Romanistik (Spanisch), Sprachwissenschaft.

Wenn die Lehrveranstaltungen der fachspezifischen Pflichtfächer des Bachelorstudiums *Geschichte* identisch sind mit den Lehrveranstaltungen der gewählten gebundenen Wahlfächer – sei es aus einem 2. Studienfach oder aus einem Ergänzungsfach, müssen diese durch entsprechende gleichwertige Lehrveranstaltungen im gleichen Ausmaß ergänzt werden, damit die notwendigen 180 ECTS-Anrechnungspunkte erreicht werden. Die 24 ECTS Anrechnungspunkte aus dem Gebundenen Wahlfach setzen sich aus dem fachspezifischen Teil des Basismoduls und weiteren Modulen des zweiten Studienfachs zusammen.

(b) Gemeinsame Bestimmungen für den Wechsel des Studiums

Wer innerhalb des ersten Studienjahres das Gebundene Wahlfach vollständig absolviert hat, kann ohne Verlust an Zeit und Studienleistungen einen Wechsel in das jeweils als Gebundenes Wahlfach gewählte Studium vornehmen. Sollte ein Wechsel vollzogen werden, werden die als Pflichtfach aus den Modulen *A und B* absolvierten Leistungen für das weitere Studium als Gebundenes Wahlfach anerkannt. Bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 17 Abs. 2 Z 1 des Studienförderungsgesetzes 1992 (StudFG) gilt dies nicht als Studienwechsel.

(5) Ergänzungsfächer

Im Rahmen der Gebundenen Wahlfächer kann anstelle der oben angeführten Studien (nach Maßgabe des Angebots der Karl-Franzens-Universität) eines der im folgenden genannten Ergänzungsfächer gewählt werden: Geographie, Pädagogik, Soziologie, Theologie, Volkswirtschaftslehre, Informationsmodellierung in den Geisteswissenschaften.

Das Ergänzungsfach „Rechtswissenschaften“ ist nur für Studierende des Diplomstudiums der Rechtswissenschaften, die diese Lehrveranstaltungen im Rahmen ihres Diplomstudiums absolviert haben wählbar. Absolvierte rechtswissenschaftliche Lehrveranstaltungen können nur im Anerkennungsweg Eingang in das Bachelorstudium Geschichte finden.

Die entsprechenden Ergänzungsfachmodule („EF-“) werden detailliert im Anhang II aufgelistet.

(6) Basismodul

Das Basismodul umfasst insgesamt mind. 28 ECTS-Anrechnungspunkte, die aus den obligatorisch zu absolvierenden Anteilen (2x fachspezifisch und fakultätsweites Basismodul) und einem fakultativen Anteil (Universitätsweites Basismodul) im Rahmen der Freien Wahlfächer (6 ECTS-Anrechnungspunkte) bestehen. Bei Absolvierung aller vier Teile (a bis d) des Basismoduls kann ein Zertifikat erlangt werden. Das Basismodul besteht aus folgenden Teilen:

(a) Fachspezifisches Basismodul des Bachelorstudiums Geschichte

Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
A.1 Einführung in das Studium der Geschichte	VO	3,5	2	1
A.2 Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2	1
A.3 Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2	1
Summe		10,5	6	

- (b) Fachspezifisches Basismodul des Gebundenen Wahlfachs
- (c) Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

Im Rahmen des Bachelorstudiums sind 6 ECTS-Anrechnungspunkte aus Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät zu absolvieren.

Das Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät vermittelt eine Orientierung über die Geisteswissenschaften bzw. die an der Fakultät angebotenen Studien. Die Studierenden sollen die Charakteristika der Geisteswissenschaften und die wichtigsten wissenschaftlichen Zugänge zu den Gegenständen ihrer Forschung kennen lernen und sich der Bedeutung der Geisteswissenschaften in wissenschaftlicher wie gesellschaftlicher Hinsicht bewusst werden.

Modul E	Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät	LV-Typ	ECTS	KStd.	empf. Sem.
E.1/FB.1	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2	1
E.2/FB.2 oder	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2	2
E.3/FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2	2
Summe			6		

Einschränkende Bestimmung zu E.3:

Für E.3 dürfen weder Pflicht-Lehrveranstaltungen des gewählten Studiums noch Lehrveranstaltungen des als gebundenes Wahlfach gewählten Studiums gewählt werden. Wählbar sind hierfür nur einführende Vorlesungen aus anderen geisteswissenschaftlichen Studien.

- (d) Universitätsweites Basismodul (GWF) (6 ECTS-Anrechnungspunkte)

Der universitätsweite Teil des Basismoduls ist als Einstiegs- und Orientierungshilfe für das Studium gedacht. Ziele des universitätsweiten Teils des Basismoduls sind: den interdisziplinären Charakter von Universitätsstudien hervorzuheben, den Blick über das eigene Studium hinaus zu erweitern, eine Vorstellung von unterschiedlichen Standpunkten und Perspektiven zu bekommen sowie aktuelles, gesellschaftsrelevantes Wissen zu erwerben. Es wird empfohlen, den universitätsweiten Teil des Basismoduls zu Beginn des Studiums im Rahmen der Freien Wahlfächer zu absolvieren.

(7) Ergänzungsprüfungen

Vor der Anmeldung zu F.3 Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte (PS) und G.1 Einführung in das Studium der Neueren Geschichte (PS) ist gemäß § 4 Abs. 1 UBVO 1998, BGBl. II Nr. 44/1998 in der Fassung BGBl. II Nr. 26/2008 eine Zusatzprüfung aus Latein abzulegen. Gemäß § 4 Abs. 2 UBVO 1998 entfällt diese Zusatzprüfung aus Latein, wenn Latein an einer höheren Schule im Ausmaß von mindestens zehn Wochenstunden erfolgreich besucht wurde.

(8) Akademischer Grad

An die Absolventinnen bzw. Absolventen des Bachelorstudiums wird der akademische Grad *Bachelor of Arts*, abgekürzt BA, verliehen.

(9) Lehrveranstaltungstypen

Im Curriculum werden folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

(a) Vorlesungen (VO)

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder mündlich und schriftlich stattfinden kann.

(b) **Proseminare (PS)**

Proseminare sind Vorstufen zu Seminaren. Sie haben Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln, in die Fachliteratur einzuführen und exemplarisch Probleme des Faches durch Referate, Diskussionen oder Fallerörterungen zu behandeln.

(c) **Übungen (UE)**

Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen der Studien zu entsprechen und konkrete Aufgaben zu lösen.

(d) **Seminare (SE)**

Seminare dienen der wissenschaftlichen Diskussion. Von den Teilnehmenden werden eigene schriftliche Beiträge geleistet. Seminare werden in der Regel durch eine schriftliche Arbeit abgeschlossen.

(e) **Konversatorien (KV)**

Konversatorien sind Lehrveranstaltungen in Form von Diskussionen und Anfragen an die Lehrenden.

(f) **Exkursionen (EX)**

Exkursionen tragen zur Veranschaulichung und Vertiefung des Unterrichts bei.

(g) **Vorlesungen mit Übung (VU)**

Vorlesungen mit Übungen haben den praktisch-beruflichen Zielen entsprechend konkrete Aufgaben und deren Lösung zu behandeln.

(h) **Arbeitsgemeinschaften (AG)**

Arbeitsgemeinschaften dienen der gemeinsamen Bearbeitung konkreter Fragestellungen, Methoden und Techniken der Forschung sowie der Einführung in die wissenschaftliche Zusammenarbeit in kleinen Gruppen.

(i) **Kurs (KS)**

Dient der integrierten Vermittlung der theoretischen Grundlagen des jeweiligen Faches sowie der entsprechenden praktischen Fähigkeiten. Sie setzen die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden voraus und legen die Basis für ein selbständiges Vertiefen der Kenntnisse.

Alle unter b. bis i. genannten Lehrveranstaltungstypen gelten als Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter.

(10) Beschränkung der Plätze in Lehrveranstaltungen und Reihungskriterien

(a) Aus pädagogisch-didaktischen Gründen oder aus Sicherheitsgründen wird die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Proseminar (PS)	25
Übung (UE)	35
Seminar (SE)	25
Arbeitsgemeinschaft (AG)	25
Konversatorium (KV)	35
Exkursion (EX)	25
Vorlesung mit Übung (VU)	35
Kurs (KS)	35

(b) Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl den in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO 2017.

(c) Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit oder bei der Vorbesprechung der Lehrveranstaltung, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldig fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

(1) Module und Lehrveranstaltungen

Das sechssemestrige Bachelorstudium umfasst einen Arbeitsaufwand von insgesamt 180 ECTS-Anrechnungspunkten. Das Studium ist modular strukturiert. Die Prüfungen sind im Folgenden mit Lehrveranstaltungstitel, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS), Kontaktstunden (KStd.) und der empfohlenen Semesterzuordnung (empf. Sem.) genannt. In der Spalte „PF/GWF/FWF“ ist gekennzeichnet, ob es sich um ein Pflichtfach (PF), ein gebundenes Wahlfach (GWF) oder ein freies Wahlfach (FWF) handelt. Aus den gebundenen Wahlfächern ist entsprechend den Vorgaben auszuwählen. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

Die Wahlmodule 1-10 können jeweils in einer der 2 angebotenen Varianten (siehe § 3 Abs. 1 4 Wahlmodule) absolviert werden. Dabei ist Folgendes zu berücksichtigen: In einem der Wahlmodule 1-3 muss ein Seminar absolviert werden und in einem der Wahlmodule 4-10 muss ein Seminar absolviert werden.

1 Pflichtfächer

Modul A Einführung in die Geschichte I (STEOP)	LV-Typ	ECTS	PF / GWF / FWF	KStd.	empf. Sem.
A.1 Einführung in das Studium der Geschichte	VO	3,5	PF	2	1
A.2 Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	PF	2	1
A.3 Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	PF	2	1
Summe:		10,5 ECTS-Anrechnungspunkte			

Modul B Einführung in die Geschichte II	LV-Typ	ECTS	PF / GWF / FWF	KStd.	empf. Sem.
B.1 Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	PF	2	1
B.2 Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	PF	2	2
B.3 Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	VO	3,5	PF	2	2
B.4 Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	PF	2	2
Summe:		13,5 ECTS-Anrechnungspunkte			

2 Gebundene Wahlfächer (siehe § 2 Abs. 4)

	Modultitel/Prüfungsfach	LV-Typ	PF / GWF / FWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
Modul C	Fachspezifisches Basismodul aus 2. Studienfach oder Ergänzungsfach*		GWF			
Modul D	Modul/Module aus 2. Studienfach oder Ergänzungsfach*		GWF	24		1-2

* Siehe Curriculum des gewählten Studienfachs oder Anhang II

Modul FB	Fakultätsweites Basismodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät		GWF	6	4	
FB.1	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	GWF	3	2	1
FB.2	Themen der Geisteswissenschaften	VO	GWF	3	2	2
<i>Oder</i>						
FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	GWF	3	2	2

3 Aufbaumodule

Aufbaumodul F	LV-Typ	ECTS	PF / GWF / FWF	KStd.	empf. Sem.
F.1 Einführung in die Arbeitstechniken	KS	5	PF	2	3
F.2 Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde	PS	5	PF	2	3
F.3 Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	PS	5	PF	2	4
Summe:	15 ECTS-Anrechnungspunkte				

Aufbaumodul G	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem
G.1 Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	PS	5	PF	2	4
G.2 Einführung in das Studium der Zeitgeschichte	PS	5	PF	2	4
Summe:	10 ECTS-Anrechnungspunkte				

4 Wahlmodule

- a. Im Rahmen der Module H, I (Dimension Zeit) sind 2 der angeführten Wahlmodule 1-3 zu je 10 ECTS-Credits zu wählen.

Wahlmodul Nr. 1

Mittelalter	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
H/I.1.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
H/I.1.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
H/I.1.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
H/I.1.4 Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
H/I.1.5 Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:	10 ECTS-Anrechnungspunkte				

Wahlmodul Nr. 2

Neuzeit	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
H/I.2.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	4
H/I.2.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
H/I.2.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
H/I.2.4 Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
H/I.2.5 Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:	10 ECTS-Anrechnungspunkte				

Wahlmodul Nr. 3

Zeitgeschichte	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
H/I.3.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
H/I.3.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5

ODER:					
H/I.3.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
H/I.3.4 Vertiefungslehveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
H/I.3.5 Vertiefungslehveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

- b. Im Rahmen der Module J, K (Dimension Raum) sind 2 der angeführten Wahlmodule 4 -6 zu je 10 ECTS-Credits zu wählen.

Wahlmodul Nr. 4

Österreich und Zentraleuropa	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
J/K.4.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
J/K.4.2 Vertiefungslehveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
J/K.4.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
J/K.4.4 Vertiefungslehveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
J/K.4.5 Vertiefungslehveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

Wahlmodul Nr. 5

Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
J/K.5.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	4-5
J/K.5.2 Vertiefungslehveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
J/K.5.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
J/K.5.4 Vertiefungslehveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
J/K.5.5 Vertiefungslehveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

Wahlmodul Nr. 6

Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
J/K.6.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	4-5
J/K.6.2 Vertiefungslehveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
J/K.6.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
J/K.6.4 Vertiefungslehveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
J/K.6.5 Vertiefungslehveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

- c. Im Rahmen der Module L, M (Dimension Thema) sind 2 der angeführten Wahlmodule 7-11 zu je 10 ECTS-Credits zu wählen.

Wahlmodul Nr. 7

Wirtschafts- und Sozialgeschichte	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.

L/M.7.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
L/M.7.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
L/M.7.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
L/M.7.4 Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
L/M.7.5 Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

Wahlmodul Nr. 8

Geschlechterstudien	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
L/M.8.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	4-5
L/M.8.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
L/M.8.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
L/M.8.4 Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
L/M.8.5 Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

Wahlmodul Nr. 9

Museologie	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
L/M.9.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	4-5
L/M.9.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
L/M.9.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
L/M.9.4 Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
L/M.9.5 Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

Wahlmodul Nr. 10

Fachinformatik	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
L/M.10.1 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
L/M.10.2 Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	GWF	2	4-5
ODER:					
L/M.10.3 Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	PF	2	3
L/M.10.4 Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/VU/AG	3	GWF	2	4-5
L/M.10.5 Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/VU/AG/EX	3	GWF	2	4-5
Summe:		10 ECTS-Anrechnungspunkte			

Wahlmodul Nr. 11

Angewandte Geschichte	LV-Typ	ECTS	PF/ GWF/ FWF	KStd.	empf. Sem.
L/M.11.1 Buch- und Verlagswesen	VO	3,5	GWF	2	3
L/M.11.2 Marketing	VO	3,5	GWF	2	3
L/M.11.3 Tourismus	VO	3,5	GWF	2	4-5
L/M.11.4 Kulturpolitik	VO	3,5	GWF	2	4-5

Summe	10 ECTS-Anrechnungspunkte
-------	---------------------------

5 Abschlussmodul N

	ECTS	PF/ GWF/ FWF	empf. Sem.
Bachelorarbeit	12	PF	6
Bachelorprüfung	5	PF	6
Summe	17 ECTS-Anrechnungspunkte		

6 Freie Wahlfächer

	ECTS	PF/ GWF/ FWF	empf. Sem.
Freie Wahlfächer	24	FWF	1-6

(2) Anmeldevoraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Modul/Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung(en) für die Anmeldung	
F.1	Einführung in die Arbeitstechniken (KS)	A.1	Einführung in das Studium der Geschichte
F.2	Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde (PS)	A.1 B.1	Einführung in das Studium der Geschichte + Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde
F.3	Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte (PS)	A.1 B.2	Einführung in das Studium der Geschichte + Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte + Ergänzungsprüfung Latein
G.1	Einführung in das Studium der Neueren Geschichte (PS)	A.1 B.4	Einführung in das Studium der Geschichte + Grundprobleme der Neueren Geschichte + Ergänzungsprüfung Latein
G.2	Einführung in das Studium der Zeitgeschichte (PS)	A.1 A.2	Einführung in das Studium der Geschichte + Grundprobleme der Zeitgeschichte
H – M	VO, VU, UE, KV, AG, EX der Wahlmodule H – M	A B	Modul A (Einführung in die Geschichte I, STEOP) + B (Einführung in die Geschichte II)
H - M	Seminare (SE) der Wahlmodule H - M	F G	Aufbaumodul F + Aufbaumodul G

(3) Freie Wahlfächer

Während der gesamten Dauer des Bachelorstudiums sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrangebot aller anerkannten in- und ausländischen Universitäten sowie aller inländischen Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen gewählt werden. Sie dienen der Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten sowohl aus dem eigenen Fach nahe stehenden Gebieten als auch aus Bereichen von allgemeinem Interesse.

Zur Erweiterung der Kompetenzen werden Freie Wahlfächer aus den folgenden Bereichen empfohlen: das universitätsweite Basismodul (6 ECTS-Anrechnungspunkte) innerhalb der Orientierungsphase, anschließend Lehrangebote aus Frauen- und Geschlechterforschung sowie nicht als Pflichtfach absolvierte Wahlmodule zu 10 ECTS, Lehrveranstaltungen zu Arbeits- und Sozialrecht sowie Kommunikationstraining oder sonstige Lehrveranstaltungen, die dem Erwerb zusätzlicher Kompetenzen (vgl. § 1 Abs. 2) dienen.

(4) Exkursionen

Integraler Teil des Bachelorstudiums *Geschichte* ist die erfolgreiche Absolvierung mindestens einer historisch-landeskundlichen Exkursion (Vertiefungslehrveranstaltung 3) im Ausmaß von insgesamt mindestens 4 Tagen (die dafür veranschlagten 3 ECTS-Anrechnungspunkte beinhalten die Exkursions-, Vor- und Nachbereitungszeit).

(5) Bachelorarbeit

- (a) Im Bachelorstudium ist im Rahmen einer Lehrveranstaltung eine eigenständige schriftliche Bachelorarbeit im Umfang von 40 – 50 Seiten zu verfassen. Für die Erstellung der Bachelorarbeit wird das sechste Semester des Bachelorstudiums empfohlen.
- (b) Die Bachelorarbeit wird mit 12 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- (c) Die Bachelorarbeit ist im Rahmen von Lehrveranstaltungen der Typen VO, VU oder SE abzufassen und kann im Rahmen der Module H-M (ausgenommen Wahlmodul 11) abgefasst werden.
- (d) Bachelorarbeiten werden von der Leiterin/dem Leiter der Lehrveranstaltung binnen vier Wochen nach Abgabe beurteilt. Es ist ein eigenes Zeugnis auszustellen.
- (e) Die bzw. der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen auszuwählen.

(6) Auslandsstudien und Praxis

1. Empfohlene Auslandsstudien

Studierenden wird empfohlen, im Bachelorstudium ein Auslandssemester zu absolvieren. Während des Auslandsstudiums absolvierte Lehrveranstaltungen werden bei Gleichwertigkeit von der/dem Vorsitzenden der Curricula-Kommission als Pflicht- bzw. gebundenes Wahlfach anerkannt. Zur Anerkennung von Prüfungen bei Auslandsstudien wird auf § 78 Abs. 5 UG verwiesen (Vorausbescheid).

2. Empfohlene Praxis

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der freien Wahlfächer im Ausmaß von maximal 8 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht maximal 12 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Als Praxis gilt auch die aktive Teilnahme an einer wissenschaftlichen Veranstaltung. Diese Praxis ist von den zuständigen studienrechtlichen Organen zu genehmigen und hat in sinnvoller Ergänzung zum Studium zu stehen.

(7) Lehr- und Lernformen

Zuzüglich zu den regulären Lehr- und Lernformen können Blocklehrveranstaltungen nach Genehmigung durch das studienrechtliche Organ für die Absolvierung des Studiums herangezogen werden.

(8) Unterrichtssprache

Nach Maßgabe der Möglichkeiten können sämtliche Prüfungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 4 Prüfungsordnung

(1) Lehrveranstaltungsprüfungen

Alle Prüfungen außer der Bachelorprüfung sind Lehrveranstaltungsprüfungen. Diese erfolgen je nach Lehrveranstaltungstypus mündlich oder schriftlich oder mündlich und schriftlich. Die Bachelorprüfung erfolgt nur mündlich.

a) Bei Lehrveranstaltungen ohne immanenten Prüfungscharakter (VO) findet die Prüfung in einem einzigen Prüfungsakt statt, der mündlich oder schriftlich oder schriftlich und mündlich stattfinden kann. Alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen besitzen immanenten Prüfungscharakter. Sie werden durch die Beurteilung der kontinuierlichen Mitarbeit und nach weiteren Beurteilungskriterien, die gemäß § 59 Abs. 6 UG zu Beginn der Lehrveranstaltung durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter bekannt zu geben sind, abgeschlossen. Die Beurteilung der Leistungen richtet sich nach der in § 73 Abs. 1 UG bestimmten Notenskala.

b) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter ist eine Anwesenheit von mind. 80% der vorgesehenen Kontaktstunden erforderlich (dies entspricht bei wöchentlich abgehaltenen Lehrveranstaltungen im Schnitt einer höchstens dreimaligen Abwesenheit der/des Studierenden mit Begründung). Die Abwesenheit muss entschuldigt werden

(2) Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung ist als kommissionelle Gesamtprüfung (5 ECTS-Anrechnungspunkte) vor einem Prüfungssenat, der aus mindestens drei Personen besteht, im Umfang einer Stunde mündlich zu absolvieren. Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die positive Absolvierung aller Fächer, der Freien Wahlfächer sowie die positive Beurteilung der Bachelorarbeit.

Für jedes Prüfungsfach oder dessen Teilgebiet ist eine Prüferin/ein Prüfer vorzusehen. Ein Mitglied ist zur/zum Vorsitzenden zu bestellen. In der Regel sind als Prüfer/innen die Universitätslehrer/innen mit einer Lehrbefugnis gemäß § 98 Abs. 12 bzw. § 103 UG jeweils für die Fächer ihrer Lehrbefugnis heranzuziehen. Die Prüfung setzt sich aus 2 Teilprüfungen zusammen. Jede der beiden Teilprüfungen dauert 30 Minuten und wird mit 2,5 ECTS (das entspricht einer Workload von etwa 62 Stunden, und damit etwa 300 Seiten Lektüre pro Teilprüfung) bewertet.

Es sind 2 Prüfungsfächer zu wählen. Deren Themen sind der Liste der angebotenen Wahlmodule (mit Ausnahme des Wahlmoduls 11: Angewandte Geschichte) des Instituts für Geschichte zu entnehmen.

Die Pflichtlektüre für beide Prüfungsteile wird von den Lehrenden der jeweiligen Fachbereiche nach Absprache zusammengestellt.

(3) Seminare

Aus den Wahlmodulen H-I ist mindestens 1 Seminar, aus den Wahlmodulen J-M (ausgenommen Wahlmodul 11) ist ebenfalls mindestens 1 Seminar zu absolvieren. Dabei ist bei der Auswahl der Seminare eine im Modul „Dimension Zeit“ nicht gewählte Epoche in den Modulen „Dimension Raum“ bzw. „Dimension Thema“ abzudecken.

(4) Wiederholung von Prüfungen

Die Wiederholung von Prüfungen ist in § 38 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen geregelt.

(5) Anerkennung von Prüfungen

Die Anerkennung von Prüfungen über Lehrveranstaltungen erfolgt auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden an das für studienrechtliche Angelegenheiten zuständige Organ gemäß § 78 Abs. 1 UG und gemäß den Richtlinien des Europäischen Systems zur Anerkennung von Studienleistungen (European Credit Transfer and Accumulation System – ECTS).

Studierende haben die Möglichkeit, auf Antrag, Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 ECTS Anrechnungspunkten durch Lehrveranstaltungen anderer Studienrichtungen im Sinne einer individuellen Schwerpunktsetzung zu ersetzen. Dies darf nur genehmigt werden, wenn dadurch das Ziel der wissenschaftlichen Berufsvorbildung in der jeweiligen Studienrichtung nicht beeinträchtigt wird. Über Anträge auf Lehrveranstaltungstausch entscheidet die Studiendirektorin/der Studiendirektor binnen vier Wochen ab Antragstellung durch Bescheid.

(6) Abschluss und Gesamtbeurteilung

(a) Der Abschluss des Bachelorstudiums *Geschichte* erfolgt kumulativ: Mit der positiven Beurteilung aller in § 3 Abs. 1 vorgesehenen Studienleistungen wird das Studium abgeschlossen.

(b) Die Beurteilung der einzelnen Module hat so zu erfolgen, dass der nach ECTS-Anrechnungspunkten gewichtete Notendurchschnitt herangezogen wird und jeweils alle im Modul vorgesehenen Studienleistungen eingerechnet werden.

(c) Zusätzlich zur Beurteilung der einzelnen Module ist eine Gesamtbeurteilung vorzunehmen. Diese hat „bestanden“ zu lauten, wenn jedes Modul und die Bachelorarbeit sowie die Bachelorprüfung positiv beurteilt wurden, anderenfalls hat sie „nicht bestanden“ zu lauten. Die Gesamtbeurteilung hat „mit Auszeichnung bestanden“ zu lauten, wenn in keinem Modul sowie der Bachelorarbeit und der Bachelorprüfung eine schlechtere Beurteilung als „gut“ und in mindestens der Hälfte der Module die Beurteilung „sehr gut“ erteilt wurde. Die Freien Wahlfächer werden für die Ermittlung der Note der Gesamtbeurteilung nicht berücksichtigt.

§ 5 In-Kraft-Treten des Curriculums

Dieses Curriculum tritt mit 01.10.2017 in Kraft

§ 6 Übergangsbestimmungen

(1) Studierende des Bachelorstudiums Geschichte, die bei In-Kraft-Treten dieses Curriculums am 01.10.2017 dem Curriculum in der Fassung 11W unterstellt sind, sind berechtigt, ihr Studium nach den Bestimmungen des Curriculums in der Fassung 11W innerhalb von 8 Semestern abzuschließen. Wird das Studium bis zum 30.09.2021 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden dem Curriculum für das Bachelorstudium Geschichte in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

(2) Studierende nach dem bisher gültigen Curriculum sind jederzeit während der Zulassungsfristen berechtigt, sich dem aktuell gültigen Curriculum zu unterstellen.

Der Vorsitzende des Senats:
Niemann

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A Einführung in die Geschichte I (STEOP)

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit elementaren Fragen der <i>Zeitgeschichte</i> und der <i>Geschlechtergeschichte</i> und lernen die wichtigsten Fachbegriffe sowie einführende Fachliteratur kennen.
Lernziele	Die Studierenden bekommen Basiswissen über die genannten Themenfelder und verstehen deren Bedeutung für die historische Entwicklung. Die hiermit gewonnene Fachkompetenz besteht in der Fähigkeit, sich einerseits innerhalb der übrigen Modulinhalte zu orientieren und andererseits zwischen geschichtlichem Stoff und dessen wissenschaftlicher Reflexion unterscheiden zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten	Wissenserwerb, eventuell elektronische Lernplattform, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr.

Modul B Einführung in die Geschichte II

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit elementaren Fragen der <i>Alten Geschichte und Altertumskunde</i> , <i>Mittelalterlichen Geschichte</i> und <i>Neueren Geschichte</i> und lernen die wichtigsten Fachbegriffe sowie einführende Fachliteratur kennen.
Lernziele	Die Studierenden bekommen Basiswissen über die genannten Themenfelder und verstehen deren Bedeutung für die historische Entwicklung. Die hiermit gewonnene Fachkompetenz besteht in der Fähigkeit, sich einerseits innerhalb der Wahlmodule zu orientieren und andererseits zwischen geschichtlichem Stoff und dessen wissenschaftlicher Reflexion unterscheiden zu können.
Lehr- und Lernaktivitäten	Wissenserwerb, eventuell elektronische Lernplattform, Prüfung
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr

Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfaches (Modul C)

Die Angaben hierzu sind der Modulbeschreibung im Curriculum des gewählten Studienfaches zu entnehmen.

Modul(e) des 2. Studienfaches (Modul D)

Die Angaben hierzu sind der Modulbeschreibung im Curriculum des gewählten Studienfaches zu entnehmen.

Fakultätsweites Basismodul (Modul E/FB)

Inhalte	Geschichte und Systematik der Geisteswissenschaften; Abgrenzungsfragen und Begriffsklärungen (Geisteswissenschaften, Kulturwissenschaften, Humanwissenschaften, Sozialwissenschaften etc.); Gegenstände und Methoden der Geisteswissenschaften; Wertfragen in den Geisteswissenschaften und Bedeutung der Geisteswissenschaften für die Gesellschaft; Stellenwert der Geisteswissenschaften in den Wissenschaften insgesamt; exemplarische Fragestellungen und Antworten der Geisteswissenschaften bzw. einzelner Disziplinen; Grundbegriffe ausgewählter Fachgebiete der Geisteswissenschaften.
Lernziele	<i>Fachkompetenzen:</i> Orientierungswissen über die geisteswissenschaftlichen Studien; Basiskenntnisse über allgemeine, metatheoretische und methodologische Fragen der Geisteswissenschaften; Einblick in die Vernetzung der Wissenschaften und das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft; Kenntnis ausgewählter Fragestellungen in den Geisteswissenschaften. <i>Methodenkompetenz:</i> Fähigkeit zu differenzierendem, analytischem und vernetzendem Denken; Fähigkeit zu systematischem Wissenserwerb und Erschließung von Informationsquellen; Fähigkeit, Fachleuten und Laien/Lainnen das erworbene Wissen zu vermitteln. <i>Personalkompetenzen:</i> Reflexionsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Lernfähigkeit, Selbständigkeit.
Lehr- und Lernaktivitäten	Vorlesung oder Ringvorlesung, mit Medienunterstützung.
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal pro Jahr.

Aufbaumodul F

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit der Arbeitstechnik sowie speziellen Themen der <i>Alten Geschichte und Altertumskunde</i> und der <i>Mittelalterlichen Geschichte</i> .
Lernziele	Die Studierenden erhalten Basiswissen und erwerben elementare methodische und handwerkliche Fähigkeiten im Umgang mit der <i>Alten Geschichte und Altertumskunde</i> und der <i>Mittelalterlichen Geschichte</i> an Hand einschlägiger Fachliteratur und ausgewählter Quellen. Die hiermit gewonnene <i>Fachkompetenz</i> besteht in der Fähigkeit, das Basiswissen der Epochengeschichte mit jener über einen konkreten historischen Raum zu verknüpfen und über grundlegende methodische und handwerkliche Kenntnisse zur Bearbeitung geschichtswissenschaftlicher Themen aus den genannten Themenfeldern zu verfügen. Die <i>soziale Kompetenz</i> besteht in der Fähigkeit, sowohl selbst gesteuert als auch im Team zu arbeiten und die Ergebnisse von Aufgaben zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten	Wissenserwerb in der Vorlesung, Prüfung. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten anhand spezieller Themen mit praktischer Anwendung, Präsentationen von Rechercheergebnissen (Referate) und Diskussion in den Proseminaren.
Häufigkeit des Angebots	Die Vorlesung mindestens einmal pro Jahr, die Proseminare jedes Semester.

Aufbaumodul G

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit speziellen Themen der Geschichte der Neuzeit.
Lernziele	Die Studierenden erwerben elementare Fähigkeiten im Umgang mit ausgewählten Themen der <i>Neueren Geschichte</i> und der <i>Zeitgeschichte</i> an Hand einschlägiger Fachliteratur und ausgewählter Quellen. Die hiermit gewonnene <i>Fachkompetenz</i> besteht in der Fähigkeit, über grundlegende methodische und handwerkliche Kenntnisse zur Bearbeitung geschichtswissenschaftlicher Themen aus den genannten Themenfeldern zu verfügen. Die <i>soziale Kompetenz</i> besteht in der Fähigkeit, sowohl selbst gesteuert als auch im Team zu arbeiten und die Ergebnisse von Aufgaben zu präsentieren.
Lehr- und Lernaktivitäten	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten anhand spezieller Themen mit praktischer Anwendung, Präsentationen von Rechercheergebnissen (Referate) und Diskussion.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester.

Wahlmodule H, I (Dimension Zeit)

Wahlmodul Nr. 1

Das Wahlmodul *Mittelalter* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte des Mittelalters sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodul Nr. 2

Das Wahlmodul *Geschichte der Neuzeit* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte der Neuzeit sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodul Nr. 3

Das Wahlmodul *Zeitgeschichte* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen der Zeitgeschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodule J, K (Dimension Raum)

Wahlmodul Nr. 4

Das Wahlmodul *Österreich und Zentraleuropa* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen der Geschichte <i>Österreich und Zentraleuropa</i> sowie mit den daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel der historischen Entwicklung Österreichs und Zentraleuropas von der Spätantike bis zur Gegenwart. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von

	Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodul Nr. 5

Das Wahlmodul *Südosteuropäische Geschichte* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte Südost-Europas sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodul Nr. 6

Das Wahlmodul *Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschichte ausgewählter Regionen Europas und Außereuropas sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodule L, M (Dimension Thema)

Wahlmodul Nr. 7

Das Wahlmodul *Wirtschafts- und Sozialgeschichte* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodul Nr. 8

Das Wahlmodul *Geschlechtergeschichte* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn die Summe der pflichtigen (PF) und optionalen (GWF) Lehrveranstaltungen pro Wahlmodul zumindest 10 ECTS-Anrechnungspunkte beträgt.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen zur Geschlechtergeschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Epochen und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema des Moduls. Die Exkursion ist nur bei einem der gewählten Pflichtmodule obligatorisch, um der Exkursionspflicht zu genügen.
Häufigkeit des Angebots	In jedem Studienjahr innerhalb von zwei Semestern.

Wahlmodul Nr. 9

Das Wahlmodul *Museologie* gehört zu den gebundenen Wahlfächern und gilt als absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen pro Modul im Umfang von je 10 ECTS-Anrechnungspunkten absolviert sind.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen der historische und gegenwärtige Museologie.
Lernziele	Im Hinblick auf die Fachkompetenz erwerben die Studierenden Kenntnisse über Trends der Museums- und Ausstellungsarbeit in Vergangenheit und Gegenwart. Der Erwerb der methodischen Kompetenz, museale Darstellungsweisen kritisch zu hinterfragen und Ausstellungen theoretisch und praktisch zu konzipieren, ist ein weiteres Lernziel. Teile des Moduls sind in Teamarbeit durchzuführen. Diese Maßnahme entspricht der praktischen Museums- und Ausstellungstätigkeit und hat auch die Erhöhung sozialer Kompetenz zum Ziel.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.

Häufigkeit des Angebots	Das Lehrangebot zu den Modulen erfolgt in einem zweijährigen Rhythmus, sodass jedes Modul nur in jedem zweiten Studienjahr angeboten wird.
-------------------------	--

Wahlmodul Nr. 10

Das Wahlmodul *Historische Fachinformatik und Dokumentation* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten positiv abgeschlossen sind.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit dem geschichtsspezifischen Zugang zu Methoden und Techniken der Informationswissenschaft bzw. Angewandten Informatik in Verknüpfung mit Themen der Lehrveranstaltungen zu den gewählten Wahlmodulen Nr.1–4.
Lernziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit zur formalisierten Erarbeitung geschichtswissenschaftlicher Ergebnisse und deren Umsetzung in digitaler Form mittels individuellem Handeln und Kleingruppenarbeit. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der <i>fachlichen</i> und <i>technischen Kompetenz</i> für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund interdisziplinärer Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung. Die pflichtige VO gilt als Einführung in das Thema von der Positionierung des Faches unter Betonung des inter- bzw. transdisziplinären Charakters, über die Vorstellung der Anwendungsgebiete bis zum Projektmanagement. PS und SE sind unterschiedlichen historischen Themen gemäß den Wahlmodulen Nr. 1 – 4 gewidmet.
Häufigkeit des Angebots	Die Lehrveranstaltungen zum Modul werden so angeboten, dass es innerhalb von drei Semestern absolviert werden kann.

Wahlmodul Nr. 11

Das Wahlmodul *Angewandte Geschichte* gehört zu den Pflichtfächern und gilt als absolviert, wenn alle Lehrveranstaltungen im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten positiv abgeschlossen sind.

Inhalte	Die Studierenden befassen sich mit Themen der Angewandten Geschichte sowie mit sich daraus ergebenden theoretischen und methodischen Fragen.
Lernziele	Die Studierenden lernen mittels Absolvierung mehrerer Lehrveranstaltungen den Umgang mit Themen des Moduls aus dem Blickwinkel verschiedener Räume und methodischer Zugänge kennen. Die hiermit gewonnenen Kompetenzen bestehen in der gehobenen <i>Fachkompetenz</i> als Voraussetzung für die Erstellung der Bachelorarbeit und die Ablegung der Bachelorprüfung, in der <i>Methodenkompetenz</i> auf Grund mehrfacher und verschiedenartiger Aufgabenstellungen, in der <i>Sozialkompetenz</i> infolge der Absolvierung von Lehrveranstaltungen mit Gruppenarbeit sowie in der <i>Personalkompetenz</i> infolge der wiederholten Möglichkeit zu Präsentationen und deren Evaluierungen.
Lehr- und Lernaktivitäten	Je nach Kombination der Lehrveranstaltungen Wissenserwerb, praktisches Arbeiten, Präsentieren von Ergebnissen und deren Diskussion, Prüfung.
Häufigkeit des Angebots	Das Lehrangebot zu den Modulen erfolgt in einem zweijährigen Rhythmus, sodass jedes Modul nur in jedem zweiten Studienjahr angeboten wird.

Abschlussmodul N

Inhalte	Im Rahmen der Bachelorarbeit befasst sich die bzw. der Studierende mit einem Thema, das nach eigener Wahl aus den LV der Wahlmodule entnommen ist (mit Ausnahme von UE, KV, EX). Bei der Bachelorprüfung ist nicht nur über die Ergebnisse der Bachelorarbeit zu referieren, sondern es sind auch Kenntnisse über ausgewählte Themen aus den Fachbereichen des Instituts für Geschichte nachzuweisen.
Lernziele	Mittels der Bachelorarbeit und der Bachelorprüfung erbringt die bzw. der Studierende den Nachweis der Fachkompetenz, selbständig eine kleine wissenschaftliche Arbeit verfassen zu können und in der Lage zu sein, das im Studium erworbene Wissen miteinander verknüpfen zu können.
Lernaktivitäten	Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von mindestens 40 – 50 Seiten, Ablegen der einstündigen Bachelorprüfung.

Anhang II: Ergänzungsfach-Module

Die folgende Aufstellung listet die oben in § 2 Abs. 5 erwähnten Module der jeweiligen Ergänzungsfächer im Rahmen der Gebundenen Wahlfächer auf. Es kann im Bachelorstudium Geschichte nur ein gesamtes Ergänzungsfach-Modul absolviert werden, ein Splitting von Ergänzungsfach-Modulen ist demnach nicht zulässig. Die angegebenen Ergänzungsfach-Module dienen dem Ziel, in die jeweiligen Studien einzuführen und den Geschichte-Studierenden zu befähigen, einzelwissenschaftliche Fragen und Methoden mit historischen Fragestellungen und Lösungsansätzen besser zu vernetzen.

Um die Grundkenntnisse des gewählten Ergänzungsfaches abzurunden, wird allgemein empfohlen, im Rahmen der Freien Wahlfächer weitere Lehrveranstaltungen aus dem jeweiligen Studium zu absolvieren.

Sollte durch eine Studienplanänderung eine im Ergänzungsfach angebotene Lehrveranstaltung nicht mehr angeboten werden, so ist die Äquivalenzliste und Rückrechnungsliste zu Rate zu ziehen.

Modul EF-Geo.	Ergänzungsfach Geographie	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
EF-Geo.1	Einführung in die Physische Geographie 1	VO	3	PF	2	1
EF-Geo.2	Einführung in die Physische Geographie 2	VO	3	PF	2	2
EF-Geo.3	Einführung in die Humangeographie 1	VO	3	PF	2	1
EF-Geo.4	Einführung in die Humangeographie 2	VO	3	PF	2	2
EF-Geo.5	Einführung in die Geotechnologien	VO	3	PF	2	1
EF-Geo.6	Drei Vorlesungen zur Physischen Geographie und/oder zur Humangeographie	VO	9	GWF	6	2-3
	Summe		24			

Modul EF-Päd.	Ergänzungsfach Pädagogik	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
EF-Päd.1	Allgemeine Pädagogik I	VO	4	PF	2	1
EF-Päd.2	Allgemeine Pädagogik II	VO	4	PF	2	2
EF-Päd.3	Geschichte der Pädagogik	VO	4	PF	2	3
EF-Päd.4	Grundlagen der Entwicklungspsychologie oder Grundlagen der Pädagogischen Soziologie	VO	4	GWF	2	1
EF-Päd.5	Grundlagen der Pädagogischen Psychologie	VO	4	PF	2	2
EF-Päd.6	Wissenschaftstheorie und Methodologie pädagogischer Forschung	VO	4	PF	2	1
	Summe		24			

Modul EF-Soz.	Ergänzungsfach Soziologie	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
EF-Soz.1	Einführung in die Soziologie	VO	3	PF	2	2
EF-Soz.2	Hauptströmungen des soziologischen Denkens	VO	3	PF	2	1
EF-Soz.3	Grundzüge der empirischen Sozialforschung	VO	3	PF	2	1
EF-Soz.4	Empirische Sozialforschung	KS	5	PF	2	2

EF-Soz.5	Globalisierung, sozialer Wandel und Zivilisationen <i>oder</i> Soziale Probleme und Gegenwartsdiagnostik	VO	3	GWF	2	2-3
		KS	4	GWF	2	2-3
EF-Soz.6	Soziologische Theorie I <i>oder</i> Geschichte der Soziologie I: Exemplarische Positionen	VO	3	GWF	2	2-3
		PS	5	GWF	2	2-3
EF-Soz.7	Spezielle Soziologie	VU	4	GWF	2	3
	Summe		24-27			

Modul EF-Theol.	Ergänzungsfach Theologie	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
EF-Theol.1	Grundkurs Religionswissenschaft	VO	3	PF	2	2
EF-Theol.2	Geschichte und Disziplinen der Theologie <i>oder</i> Theologie konkret und exemplarisch	VO, VU	2	GWF	1,2	1
EF-Theol.3	Einführung in das gemeinsame Glaubensbekenntnis der Kirche	VO	4	PF	2	1-2
EF-Theol.4	Grundkurs Moralthologie I <i>oder</i> Grundkurs Moralthologie II <i>oder</i> Grundlagen Ethik und Gesellschaftslehre <i>oder</i> Theologische Ethik – Grundlagen und aktuelle Fragen	VO, VU	3	GWF	2	1-2
EF-Theol.5	Biblische und historische Fächer A: Einleitung in das Alte Testament <i>oder</i> Einleitung in das Neue Testament <i>oder</i> Grundkurs Patristik <i>oder</i> Kirche in Ost und West <i>oder</i> Kirchengeschichte: Früh- und Hochmittelalter	VO, VU	3	GWF	2	1-2
EF-Theol.6	Biblische und historische Fächer B: Einleitung in das Alte Testament <i>oder</i> Einleitung in das Neue Testament <i>oder</i> Grundkurs Patristik <i>oder</i> Kirche in Ost und West <i>oder</i> Kirchengeschichte: Früh- und Hochmittelalter	VO, VU	3	GWF	2	1-2
EF-Theol.7	Biblische Rede von Gott <i>oder</i> Dogmatik: Trinität und Geschichte <i>oder</i> Die philosophische Frage nach Gott <i>oder</i> Religion – Vernunft – Weltanschauung (Fundamentaltheologie)	VO	3	GWF	2	2-3
EF-Theol.8	Grundfragen der Religionspädagogik und der Religionspsychologie <i>oder</i> Einführung in die Liturgiewissenschaft <i>oder</i> Grundbegriffe des Kirchenrechts <i>oder</i> Grundlagen der Pastoraltheologie	VO	3	GWF	2	2-3
	Summe		24			

Modul EF-VWL.	Ergänzungsfach Volkswirtschaftslehre	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
EF-VWL.1	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VO	3	PF	2	1-2

EF-VWL.2	Wirtschaftsmathematik für Volkswirtschaftslehre	VU	5	PF	3	1
EF-VWL.3	Mikroökonomik	VU	8	PF	4	2
EF-VWL.4	Makroökonomik	VU	4	PF	2	1
EF-VWL.5	Finanzwissenschaft ¹	VU	4	PF	2	2-3
	Summe		24			

¹ Die vorhergehende positive Absolvierung der VU *Mikroökonomik* ist eine unverzichtbare Anmeldevoraussetzung für die VU *Finanzwissenschaft*.

Modul EF-Jus.	Ergänzungsfach Rechtswissenschaften (siehe § 2 Abs. 5)	Typ	ECTS	PF/GWF	KStd.	Sem.
EF-Jus.1	Ausgewählte Kapitel des Privatrechts, des öffentlichen Rechts und des Strafrechts	VO	16,5	PF	9	1-2
EF-Jus.2	Internationale Dimensionen: Grundzüge des Völkerrechts, des Europarechts und des Internationalen Privatrechts	VO	5	PF	2	2
EF-Jus.3	Rechtsethik und Rechtspolitik	VO	5	PF	2	2
	Summe		26,5			

ERGÄNZUNGSFACH INFORMATIONSMODELLIERUNG (IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN)

Das Gebundene Wahlfach bzw. Ergänzungsfach Informationsmodellierung zielt allgemein auf Themen der digitalen Repräsentation geisteswissenschaftlicher Daten. Dabei werden Grundlagen, Methoden und Technologien der computergestützten Erschließung und Verarbeitung von wissenschaftlichen Quellen und Daten vermittelt, wobei dem Medientyp Text und darauf bezogenen Verfahren der Texttechnologie besondere Bedeutung zukommt.

Modul EF-Inf.Mod.	Prüfungsfach	LV-Typ	PF/GWF	ECTS	KStd.	empf. Sem.
EF-Modul A	Grundlagen der Informationsmodellierung		PF	12	6	
EF-IM.A1	Grundlagen der Datenmodellierung	VU	PF	4	2	1
EF-IM.A2	Grundlagen der Textmodellierung	VU	PF	4	2	2
EF-IM.A3	Digitale Edition	VU	PF	4	2	1
EF-Modul B	Ausgewählte Themen der Digitalen Wissensgesellschaft		GWF	4-8	2-4	
EF-IM.B1	Theorie und Geschichte der elektronischen Medien	SE/VO	GWF	4	2	1-2
EF-IM.B2	Wissens- und Projektmanagement	KS/VU	GWF	4	2	1-2
EF-IM.B3	Rechtliche Aspekte des Internet und neuer Medien	KS/VU	GWF	4	2	2
EF-Modul C	Angewandte Aspekte der Informationsmodellierung		GWF	4-8	2-4	
EF-IM.C1	Grundlagen der Programmierung	KS/VU	GWF	4	2	2
EF-IM.C2	Fachspezifische digitale Methoden	KS/VU	GWF	4	2	2
EF-IM.C3	Methoden des Digitalen Enrichment	KS/VU	GWF	4	2	2

EF Informationsmodellierung (in den Geisteswissenschaften)	
ECTS-Anrechnungspunkte	24
Inhalte	<p>(1) Aspekte der strukturellen, aber auch typographischen Gestaltung von Texten, (2) spezifische Eigenschaften elektronischer Texte, (3) Methoden zu ihrer Beschreibung, Verarbeitung und Analyse sowie (4) darauf bezogene digitale Editions- und Repräsentations-techniken.</p> <p>Insgesamt werden in diesem Ergänzungsfach Basiskenntnisse für die Anwendung der genannten Technologien und Methoden in den geisteswissenschaftlichen Fachdisziplinen vermittelt.</p>
Erwartete Lernergebnisse und erworbene Kompetenzen	<p>Studierende erlangen Einsicht in Grundlagen und Methoden</p> <p>(1) der Modellierung geisteswissenschaftlicher (Forschungs-)Daten, (2) IT-gestützter Repräsentationsformen von Daten und Quellen, (3) XML-basierter Technologien zur Datenanalyse sowie (4) historischer und gesellschaftlicher Implikationen elektronischer Medien.</p>
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>Modul A muss von allen Studierenden verpflichtend absolviert werden. Aus den Modulen B und C können Studierende frei Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS Credits auswählen, wobei mindestens eine Lehrveranstaltung aus jedem Modul gewählt werden muss.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Ergänzungsfach <i>Informationsmodellierung</i> kann innerhalb eines Studienjahres absolviert werden.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Der Besuch der Vorlesung <i>Digitale Geisteswissenschaften</i> im fakultätsweiten Basismodul ist von Vorteil.</p> <p>Die erfolgreiche Absolvierung der VU <i>Grundlagen der Datenmodellierung</i> (EF-IM.A1) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der VU <i>Grundlagen der Textmodellierung</i> (EF-IM.A2), sowie allen Lehrveranstaltungen in Modul C.</p>
Zertifizierung	<p>Nach der erfolgreichen Absolvierung des Ergänzungsfaches <i>Informationsmodellierung</i> erhalten Studierende ein Zertifikat über den Studienerfolg, das diese Zusatzqualifikation ausweist.</p> <p>Die Ausstellung des Zertifikats ist im Sekretariat des Zentrums für Informationsmodellierung zu beantragen.</p>

Anhang III: Musterstudienablauf gegliedert nach Semestern und exemplarischer Musterstudienablauf

Erstes Semester (30 ECTS)

Pflichtfächer	
Modul A	10,5 ECTS
Modul C, D, E	15 ECTS
Freie Wahlfächer	4,5 ECTS

Zweites Semester (30 ECTS)

Pflichtfächer	
Modul B	13,5 ECTS
Module C, D, E	15 ECTS
Freie Wahlfächer	1,5 ECTS

Drittes Semester (30 ECTS)

Pflichtfächer	
Module F, G	10 ECTS
Module H, I	10 ECTS
Freie Wahlfächer	10 ECTS

Viertes Semester (30 ECTS)

Pflichtfächer	
Modul F, G	15 ECTS
Module H, I	10 ECTS
Freie Wahlfächer	5 ECTS

Fünftes Semester (30 ECTS)

Pflichtfächer	
Module L, M	10 ECTS
Module J, K	20 ECTS

Sechstes Semester (30 ECTS)

Pflichtfächer	
Module L, M	10 ECTS
Freie Wahlfächer	3 ECTS
Abschlussmodul N	20 ECTS

Exemplarischer Musterstudienablauf

Semester	Lehrveranstaltungstitel	ECTS
1	Grundprobleme der Zeitgeschichte	3,5
	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	3,5
	Einführung in das Studium der Geschichte	3,5
	EF-Modul Päd. (oder Geo., Soz., Theol., VWL., Jus., IM.) Allgemeine Pädagogik I (Grundbegriffe und Grundprobleme) Allgemeine Pädagogik II Geschichte der Pädagogik (Aufklärung – Selbstbildung – Volksbildung)	15
	Freies Wahlfach	4,5
Summe		30
2	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	3
	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	3,5
	Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	3,5
	Grundprobleme der Neueren Geschichte	3,5
	EF-Modul Päd. (oder Geo., Soz., Theol., VWL., Jus., IM.) Allgemeine Pädagogik I (Grundbegriffe und Grundprobleme)	

	Allgemeine Pädagogik II Geschichte der Pädagogik (Aufklärung – Selbstbildung – Volksbildung)	15
	Freies Wahlfach	1,5
Summe		30
3	Einführung in die Arbeitstechniken	5
	Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde	5
	Modul H, I (siehe § 4; optional: Geschichte des Mittelalters – oder – Geschichte der Neuzeit – oder – Zeitgeschichte)	10
	Freies Wahlfach	10
Summe		30
4	Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	5
	Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	5
	Einführung in das Studium der Zeitgeschichte	5
	Modul H, I (siehe § 4; optional: Geschichte des Mittelalters – oder – Geschichte der Neuzeit – oder – Zeitgeschichte)	10
	Freies Wahlfach	5
Summe		30
5	Modul L, M (siehe § 4; optional: Wirtschafts- und Sozialgeschichte – oder – Geschlechtergeschichte – oder Museologie – oder – Fachinformatik – oder – Angewandte Geschichte)	10
	Modul J, K (siehe § 4, optional: Österreichisch und Zentraleuropa – oder – Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie - oder - Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas)	20
Summe		30
6	Modul L, M (siehe § 4; optional: Wirtschafts- und Sozialgeschichte – oder – Geschlechtergeschichte – oder Museologie – oder – Fachinformatik – oder – Angewandte Geschichte)	10
	Freies Wahlfach	3
	Modul N	17
Summe		30

Anhang IV: Anerkennungslisten

Anerkennungsliste bei Umstieg in das aktuelle Curriculum des Bachelorstudiums Geschichte in der Version 17W vom Curriculum des Bachelorstudiums Geschichte in der Version 11W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen des gegenständlichen Curriculums gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind die entsprechenden gleichwertigen Lehrveranstaltungen und Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Geschichte gelistet, welche für Lehrveranstaltungen und Prüfungen des aktuellen Curriculums bei Umstieg in dieses anerkannt werden. Nicht gelistete Lehrveranstaltungen und Prüfungen des auslaufenden Curriculums können im Rahmen der freien Wahlfächer anerkannt werden.

Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W					Auslaufendes Curriculum in der Version 11W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd
A.1	Einführung i. d. Studium d. Geschichte	VO	3,5	2		Keine Gleichwertigkeit			
A.2	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2		Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	5	2
A.3	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2		Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	5	2
B.1	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2		Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3,5	2
B.2	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2		Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	5	2
B.3	Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	VO	3,5	2		Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	VO	5	2
B.4	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2		Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	5	2
C	Modul C: Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfaches <i>oder</i> Ergänzungsfach		24			Modul C: Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfaches <i>oder</i> Ergänzungsfach		9	
D	Modul D: Modul aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach						Modul D: Modul aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach		15
E/FB.1	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2		Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2
E/FB.2	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2		Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2
E/FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2		Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2

F.1	Einführung in die Arbeitstechniken	KS	5	2		Keine Gleichwertigkeit			
F.2	Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde	PS	5	2		Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde	PS	5	2
F.3	Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	PS	5	2		Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	PS	5	2
G.1	Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	PS	5	2		Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	PS	5	2
G.2	Einführung in das Studium der Zeitgeschichte	PS	5	2		Einführung in das Studium der Zeitgeschichte	PS	5	2
H/I.1.1	Mittelalter: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.1.2	Mittelalter: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.1.3	Mittelalter: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.1.4	Mittelalter: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.1.5	Mittelalter: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.2.1	Neuzeit: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.2.2	Neuzeit: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.2.3	Neuzeit: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.2.4	Neuzeit: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.2.5	Neuzeit: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.3.1	Zeitgeschichte: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.3.2	Zeitgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.3.3	Zeitgeschichte: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
H/I.3.4	Zeitgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			

H/I.3.5	Zeitgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.4.1	Österreich und Zentraleuropa: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.4.2	Österreich und Zentraleuropa: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.4.3	Österreich und Zentraleuropa: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.4.4	Österreich und Zentraleuropa: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.4.5	Österreich und Zentraleuropa: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.5.1	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.5.2	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.5.3	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.5.4	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.5.5	Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.6.1	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.6.2	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.6.3	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			

J/K.6.4	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
J/K.6.5	Ausgewählte Regionen Europas und Außereuropas: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.7.1	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Einführung in die Geschichte der Wirtschaft der Technik und des Verkehrs	VO	4	2
L/M.7.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Geschichte der Wirtschaft der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Themen	SE	5	2
L/M.7.3	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Einführung in die Geschichte der Wirtschaft der Technik und des Verkehrs	VO	4	2
L/M.7.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Einführung in die Geschichte der Wirtschaft der Technik und des Verkehrs: Quellenkunde <i>oder</i> Ausgewählte Aspekte <i>oder</i> Ausgewählte Kapitel <i>oder</i> Übung	UE KV VU UE	4 3 4 4	2 2 2 2
L/M.7.5	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Einführung in die Geschichte der Wirtschaft der Technik und des Verkehrs: Quellenkunde <i>oder</i> Ausgewählte Aspekte <i>oder</i> Ausgewählte Kapitel <i>oder</i> Übung <i>oder</i> Exkursion	UE KV VU UE EX	4 3 4 4 2	2 2 2 2 2
L/M.8.1	Geschlechterstudien: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.8.2	Geschlechterstudien: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.8.3	Geschlechterstudien: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.8.4	Geschlechterstudien: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.8.5	Geschlechterstudien: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.9.1	Museologie: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Allgemeine Museologie	VO	4	2

L/M.9.2	Museologie: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Keine Gleichwertigkeit			
L/M.9.3	Museologie: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Allgemeine Museologie	VO	4	2
L/M.9.4	Museologie: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Museologie: Ausgewählte Kapitel	VU	3	2
L/M.9.5	Museologie: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Museologie: Ausstellungs- und Museumspraxis	AG	3	2
L/M.10.1	Fachinformatik: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Einführung in die Historische Fachinformatik und Dokumentation	VO	3	2
L/M.10.2	Fachinformatik: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2		Historische Fachinformatik: Ausgewählte Themen	SE	5	2
L/M.10.3	Fachinformatik: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2		Einführung in die Historische Fachinformatik und Dokumentation	VO	3	2
L/M.10.4	Fachinformatik: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2		Plain IT	PS	3	2
L/M.10.5	Fachinformatik: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2		Advanced IT	PS	4	2
L/M.11.1	Angewandte Geschichte: Buch- und Verlagswesen	VO	3,5	2		Buch- und Verlagswesen: Grundlagen <i>oder</i> Ausgewählte Kapitel	VO VO	5 5	2 2
L/M.11.2	Angewandte Geschichte: Marketing	VO	3,5	2		Betriebswirtschaftslehre und Marketing für HistorikerInnen: Grundlagen <i>oder</i> Ausgewählte Kapitel	VO VO	5 5	2 2
L/M.11.3	Angewandte Geschichte: Tourismus	VO	3,5	2		Tourismus: Grundlagen <i>oder</i> Ausgewählte Kapitel	VO VO	5 5	2 2
L/M.11.4	Angewandte Geschichte: Kulturpolitik	VO	3,5	2		Kulturpolitik und Öffentlichkeit: Grundlagen <i>oder</i> Ausgewählte Kapitel	VO VO	5 5	2 2
N	Bachelorarbeit		12			Keine Gleichwertigkeit			
N	Bachelorprüfung		5			Keine Gleichwertigkeit			

Äquivalenzliste bei Verbleib im auslaufenden Curriculum des Bachelorstudiums Geschichte in der Version 11W und der Absolvierung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen des aktuellen Curriculums des Bachelorstudiums Geschichte in der Version 17W

Auf der linken Seite der Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen des auslaufenden Curriculums des Bachelorstudiums Geschichte in der Version 11W gelistet. Auf der rechten Seite der Tabelle sind alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen dieses Curriculums gelistet, welche beim Verbleib im auslaufenden Curriculum für die dort vorgesehenen Lehrveranstaltungen und Prüfungen anerkannt werden.

Auslaufendes Curriculum in der Version 11W					Aktuell gültiges Curriculum in der Version 17W				
	Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd		Lehrveranstaltungstitel/Prüfungsfach	LV-Typ	ECTS	KStd
	Orientierungslehrveranstaltung für das Bachelorstudium Geschichte	OL	0,5	0,5		Freies Wahlfach			
	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	5	2	A.2	Grundprobleme der Zeitgeschichte	VO	3,5	2
	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	5	2	A.3	Grundprobleme der Geschlechtergeschichte	VO	3,5	2
	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3,5	2	B.1	Grundprobleme der Alten Geschichte und Altertumskunde	VO	3	2
	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	5	2	B.2	Grundprobleme der Mittelalterlichen Geschichte	VO	3,5	2
	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	5	2	B.4	Grundprobleme der Neueren Geschichte	VO	3,5	2
	Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	VO	5	2	B.3	Grundprobleme der Österreichischen Geschichte	VO	3,5	2
	Modul C: Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfaches <i>oder</i> Ergänzungsfach		9		C	Modul C: Fachspezifisches Basismodul des 2. Studienfaches <i>oder</i> Ergänzungsfach		24	
	Modul D: Modul aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach		15		D	Modul D: Modul aus 2. Studienfach <i>oder</i> Ergänzungsfach			
	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2	E/FB.1	Geisteswissenschaften: eine Standortbestimmung	VO	3	2
	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2	E/FB.2	Themen der Geisteswissenschaften	VO	3	2
	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2	E/FB.3	Einführende Lehrveranstaltung aus einem 3. Studium	VO	3	2
	Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde	PS	5	2	F.2	Einführung in das Studium der Alten Geschichte und Altertumskunde	PS	5	2
	Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	PS	5	2	F.3	Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte	PS	5	2

	Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	PS	5	2	G.1	Einführung in das Studium der Neueren Geschichte	PS	5	2
	Einführung in das Studium der Zeitgeschichte	PS	5	2	G.2	Einführung in das Studium der Zeitgeschichte	PS	5	2
	Einführung in die Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Quellenkunde	UE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Übung	UE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Exkursion	EX	2	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte des Menschen, der Geschlechter und Gesellschaft: Ausgewählte Themen	SE	5	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Einführung in die Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs	VO	4	2	L/M.7.1 oder 7.3	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Quellenkunde	UE	4	2	L/M.7.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE	3	2
L/M.7.5					Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE	3	2	
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2	L/M.7.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 2	KV	3	2
L/M.7.5					Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	KV	3	2	
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2	L/M.7.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 2	VU	3	2
L/M.7.5					Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	VU	3	2	
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Übung	UE	4	2	L/M.7.4	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE	3	2
L/M.7.5					Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE	3	2	

	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Exkursion	EX	2	2	L/M.7.5	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 3	EX	3	2
	Geschichte der Wirtschaft, der Technik und des Verkehrs: Ausgewählte Themen	SE	5	2	L/M.7.2	Wirtschafts- und Sozialgeschichte: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2
	Einführung in die Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung: Quellenkunde	UE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung: Übung	UE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung: Exkursion	EX	2	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Kultur, des Wissens und der Bildung: Ausgewählte Themen	SE	5	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Einführung in die Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen	VO	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Quellenkunde	UE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Aspekte	KV	3	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Kapitel	VU	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Übung	UE	4	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Exkursion	EX	2	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Geschichte der Politik, der Staaten und Regionen: Ausgewählte Themen	SE	5	2		Keine Gleichwertigkeit			
	Einführung in die Historische Fachinformatik und Dokumentation	VO	3	2	L/M.10.1 oder 10.3	Fachinformatik: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2
	Plain IT	PS	3	2	L/M.10.4	Fachinformatik: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2

	Advanced IT	PS	4	2	L/M.10.5	Fachinformatik: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2
	Historische Fachinformatik und Dokumentation: Ausgewählte Themen	SE	5	2	L/M.10.2	Fachinformatik: Vertiefungslehrveranstaltung 1	SE	6	2
	Buch- und Verlagswesen: Grundlagen	VO	5	2	L/M.11.1	Angewandte Geschichte: Buch- und Verlagswesen	VO	3,5	2
	Buch- und Verlagswesen: Grundlagen: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2	L/M.11/ 1	Angewandte Geschichte: Buch- und Verlagswesen	VO	3,5	2
	Kulturpolitik und Öffentlichkeit: Grundlagen	VO	5	2	L/M.11.4	Angewandte Geschichte: Kulturpolitik	VO	3,5	2
	Kulturpolitik und Öffentlichkeit: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2	L/M.11.4	Angewandte Geschichte: Kulturpolitik	VO	3,5	2
	Betriebswirtschaftslehre und Marketing für HistorikerInnen: Grundlagen	VO	5	2	L/M.11.2	Angewandte Geschichte: Marketing	VO	3,5	2
	Betriebswirtschaftslehre und Marketing für HistorikerInnen: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2	L/M.11.2	Angewandte Geschichte: Marketing	VO	3,5	2
	Tourismus: Grundlagen	VO	5	2	L/M.11.3	Angewandte Geschichte: Tourismus	VO	3,5	2
	Tourismus: Ausgewählte Kapitel	VO	5	2	L/M.11.3	Angewandte Geschichte: Tourismus	VO	3,5	2
	Allgemeine Museologie	VO	4	2	L/M.9.1 oder 9.3	Museologie: Einführung in die Theorien und Methoden	VO	4	2
	Museologie: Ausgewählte Kapitel	VU	3	2	L/M.9.4	Museologie: Vertiefungslehrveranstaltung 2	UE/KV/ VU/AG	3	2
	Museologie: Ausstellungs- und Museumspraxis	AG	3	2	L/M.9.5	Museologie: Vertiefungslehrveranstaltung 3	UE/KV/ VU/AG/ EX	3	2
	Bachelorarbeit		5			Keine Gleichwertigkeit			
	Bachelorprüfung		5			Keine Gleichwertigkeit			